

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 149.

Sonnabend den 29. Juni.

1867.

Bei Ablauf des Zweiten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumerationszahlung auf das Dritte Quartal 1867 in der ersten Woche mit „Funfzehn Silbergroschen“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Abends vorher Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir uns bis spätestens 9 Uhr Vormittags, größere hingegen, welche den Raum einer ganzen Druckseite und darüber einnehmen, am Abend vorher zuzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen, welche nur vier oder weniger Zeilen enthalten, sind gleich bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen. Für die dreispaltige Corpus-Zeile oder deren Raum wird 1 Silbergroschen 3 Pfennige berechnet.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Norddeutscher Bund.

Der „Preussische Staats-Anzeiger“ vom 25. Juni (Nr. 148) publicirt das Patent über die Norddeutsche Bundesverfassung, datirt vom 24. Juni 1867. Die Einleitung besagt: „Nachdem die Verfassung des Norddeutschen Bundes von den verbündeten Fürsten und den freien Städten mit dem Reichstage vereinbart worden ist und die Zustimmung beider Häuser des Landtages der Monarchie erhalten hat, verkünden Wir nachstehend die gedachte Verfassung und bestimmen zugleich, daß dieselbe im ganzen Umfange der Monarchie, einschließlich des Badegebietes und der durch die Gesetze vom 20. September und 24. December 1866 mit derselben vereinigte Landbestheile, am 1. Juli d. J. in Kraft trete.“

Bekanntmachung.

Da neuerdings Nachbildungen der Banknoten à 10 Thlr. wieder häufiger zum Vorschein gekommen sind, machen wir das Publikum wiederholt auf die dringende Nothwendigkeit aufmerksam, in seinem eigenen Interesse die gedachten Banknoten vor der Annahme genau zu prüfen, oder sich doch den Einzahler jedesmal zu notiren.

Berlin, den 26. Juni 1867.

Königlich Preussisches Haupt-Bank-Directorium.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Vorschrift im §. 4 des Gesetzes vom 27. September v. J. (Gesetz-Samml. S. 584) habe ich bestimmt, daß die in Gemäßheit der Verordnung vom 18. Mai v. J. (Gesetz-Samml. S. 227) ausgegebenen Darlehnskassenscheine vom 1. Juli d. J. ab nur noch bei der königlichen Darlehnskasse in Berlin und bei den königlichen Regierungs-Hauptkassen angenommen und von denselben eingelöst werden sollen. Indem ich dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, fordere ich die Inhaber von Darlehnskassenscheinen zu deren Einlieferung bei den vorerwähnten Kassen auf.

Berlin, den 5. Juni 1867.

Der Finanz-Minister.

Im Auftrage: Günther.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

— Die Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft bringt zur Kenntniß, daß eine Vermehrung der Extrapersonenzüge zwischen Berlin und Paris, sowie in umgekehrter Richtung stattfindet, und daß solche Züge 1) in der Richtung nach Paris a) am Freitag den 28. Juni, b) am

Dienstag den 2. Juli, c) am Freitag den 5. Juli und so bis auf Weiteres fort jeden Dienstag und Freitag; 2) in der Richtung von Paris a) am Donnerstag den 27. Juni, h) am Montag den 1. Juli, c) am Donnerstag den 4. Juli und demnächst bis auf Weiteres jeden Montag und Donnerstag abgehen.

Zu diesen Extrazügen, resp. den sich anschließenden Schnellzügen werden von Leipzig resp. Halle aus directe Billets 2. und 3. Klasse verkauft, welche um 50 % ermäßigte Fahrpreise haben. Diese Fahrpreise betragen:

Leipzig-Paris 2. Klasse: 25 R. 6 Sgr. 3. Klasse: 18 R. 11 Sgr.
Halle-Paris 2. Klasse: 24 R. 13 Sgr. 3. Klasse: 17 R. 24 Sgr.

Bermischte Nachrichten.

— Von der durch ihre Dampfspritzen berühmten Fabrik Merryweather and Sons in London ist ein „häuslicher Rettungsapparat“ (Domestic fire escape) bei Feuergefahr anempfohlen worden, welcher manchem bellagenswerthen Ereigniß vorzubeugen wohl geeignet erscheint. Er besteht aus einem starken lebernen Gürtel oder statt dessen, wo zahlreiche Familien ein Haus bewohnen, auch aus einem Sack; daran befindet sich ein Seil mit Flaschenzug und an der Decke oder sonst einem festen Punkte der oberen Zimmer ist ein starker Haken eingeschraubt. Der Rettungsapparat wird im obersten Zimmer aufbewahrt, wo eintretendenfalls der Flaschenzug nur eingehakt zu werden braucht, sodas jedes Familienglied zuerst die andern, zuletzt sich selbst herunterlassen kann, indem das Seil lang genug ist, um doppelt die Entfernung von dem Giebel des Hauses bis zum Boden zu erreichen. Der Apparat ist ebenso einfach und billig, als zweckmäßig. Ein anderer, mit welchem jüngst auf dem königlichen Bauwerk in Portsmouth Versuche angestellt worden sind, setzt in den Stand, im dicksten Rauche frei zu athmen. Dieser zweite nützliche Apparat besteht aus einem feuerfesten Sack, der mittels zweier Guttaperchardröhren mit dem Munde communicirt. Mit dem durch einen Blasebalg mit Luft erfüllten Sack auf dem Rücken begab sich der Erfinder, Gallibert, in einen dichtverschlossenen Raum, der zu diesem Zwecke durch ein Feuer von feuchtem Stroh u. s. w. mit dickstem Rauche gefüllt war, und vermochte dort ohne Beschwerde sich länger als acht Minuten aufzuhalten; das Experiment wurde nach ihm von mehreren Arbeitern mit gleichem Erfolge wiederholt. (U. J.)

— Chemnitz. Die am 17. Mai hier eröffnete Industrie-Ausstellung für die sächsischen Lande (Pr. Provinz Sachsen, Königreich Sachsen, sächsisches Herzogthum), ein vom Chemnitzer Handwerkerverein angeregtes Unternehmen, ist jetzt zu einer recht erfreulichen

Vollendung gebiehet. Einen Begriff von der Ausdehnung des großartigen Ausstellungsgebäudes mögen folgende Zahlen geben: Ueberdachter Bodenraum 160,000 Quadrat-Fuß, als Ausstellungsraum benutzte Wandfläche 29,331 Quadrat-Fuß, Tischfläche 16,153 Quadrat-Fuß, Bodenfläche 66,603 Quadrat-Fuß. — Durch den Haupteingang tritt man in ein gewaltiges Octogon, in der Mitte durch eine kolossale Fontaine und rings mit grünen, blühenden Pflanzen geschmückt. An dieses schließen sich beiderseits Flügel an, von denen der rechte in seinen Parterreräumen hauptsächlich Kunstschlereien, Möbels, Pianos, der linke Chamotte- und Eisengusswaren enthält, über die das für das Wormser Lutherdenkmal bestimmte Broncestandbild Neuschlings emporragt. Die Galerien dieses Hauptgebäudes sind wesentlich mit den Produkten der Spinnerei und Weberei gefüllt. Dem Hauptgebäude parallel laufen 3 gleich lange Hallen, welche durch 3 breite Gänge, den in der Mitte und an beiden Seiten die 4 Hallen kreuzen, zu einem Ganzen verbunden sind. Der Mittelgang vom Octogon nach dem 1. Anbau birgt die Produkte des Erz- und Kohlenbergbaues, ferner Porzellan, Steingut und Glas, der Anbau selbst enthält zu ebener Erde Bleche und Galanteriewaaren, Nähmaschinen, Seilerwaaren, chemische Producte auf den Galerien allerlei Konsumtibilien, ferner Kurzwaaren der mannigfachsten Art, Uhren, mathematische, chemische, physikalische Instrumente, typographische und Buchbinderartikel. Den oberen Theil der Seitengänge nehmen links Tuche, Leder- und Pelzwaaren ein, rechts Photographieen und Sicereien, während die unteren Theile der Gänge und der 2. und 3. Anbau alle Arten Maschinen enthalten. An den letzten Anbau schließt sich rechts noch ein einerseits offener Schuppen für landwirthschaftliche Maschinen, Fässer, Wagen und dergl. an und auch auf dem unüberdachten Raume haben neben dem Kesselhaus für die arbeitenden Dampfmaschinen noch Ausstellungsgegenstände von großen Dimensionen Platz gefunden. — Schließlich sei noch erwähnt, daß gleichzeitig C. H. Findeisen seine Nebenausstellung eröffnet hat, die den außer dem Ausstellungsbezirk liegenden Fabriken Gelegenheit gewährt, ihre Produkte dem Publikum vorzuführen.

(H. Stg.)

Chronik der Stadt Halle.

Nachrichten aus Halle.

Bei dem Anscheiden des Herrn Geh. Medicinalraths Professor Dr. Blasius aus seiner bisherigen Stellung als Director der chirurgischen Abtheilung der K. Universitäts-Klinik hat der Magistrat unserer Stadt durch eine Zuschrift vom 19. d. M. diesem verdienten Mitbürger seine Theilnahme und seinen Dank ausgesprochen für die der Stadt, insbesondere dem unbemittelten Theile der Einwohnerschaft gewidmete uneigennützig, erfolgreiche Thätigkeit.

Predigt-Anzeigen.

Am 2. Sonntage nach Trinitatis (den 30. Juni) predigen:

Zu H. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr ein Candidat.

Montag den 1. Juli um 8 Uhr Herr Consistorialrath D. Orphan der. Vor Anfang der Kirche Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Candidat min. Scharlach.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Pracker. Um 2 Uhr Derselbe.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Um 5 Uhr Herr Domprediger Focke.

Vormittags 8 Uhr academischer Gottesdienst. Herr Ober-Consistorialrath Professor D. Tholuck.

Katholische Kirche: Sonnabend den 29. Juni (am Feste Petri und Pauli) um 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille. Um 2 Uhr Vesper Derselbe.

Sonntag den 30. Juni um 7 Uhr Frühmesse Derselbe. Um 9 Uhr Herr Kaplan Roderfeld. Um 2 Uhr Christenlehre Herr Pfarrer Wille.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 29. Juni Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 30. Juni um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 3. Juli Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfaffe. Um 2 Uhr Kinderlehre Herr Candidat Evers.

Lutherische Gemeinde: Sonntag den 30. Juni Vormittags 10 Uhr Predigt und Communion Herr Pastor Schucht aus Wernigerode.

Für die am 21. d. Mts. im Kreise ehemaliger Hallischer Studenten angeregte Stipendienstiftung sind bei dem Festmahle auf dem Jägerberg 153 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ baar gesammelt worden. Ferner sind mir übergeben: 50 $\frac{1}{2}$ von Hrn. D. Präf. v. B., 50 $\frac{1}{2}$ von Mr. D. und 2 $\frac{1}{2}$ von Prof. K. Sollte jemand von den Festtheilnehmern dem Unternehmen noch weitere Zuwendungen machen wollen, so bin ich zur Entgegennahme dankbar bereit.

Halle, den 27. Juni 1867.

Der Rector der vereinigten Friedrichs-Universität.
v. Beyßschlag.

Tageschau.

Sonnabend den 29. Juni.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Sammlungen.

Das Antiken-Cabinet der Universität 9—10 Uhr Vormittags (im Gebäude der Univer.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparcassen.

Städtische Sparcasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 5—1 Uhr Nachm.

Sparcasse des Saalkreises (gr. Schloß) (Sa.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorriß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Vereine.

Kunstausstellung, 10 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm. im „Städtischen Graben.“

Polymathischer Verein („Lulu“), Bibliothek und Lesezimmer 7—1/2 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7—10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Tr.

Naturforschende Gesellschaft 4 Uhr Nachmittags in der „Residenz.“

Liedertafeln.

Halleische Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. auf dem „Jägerberge.“

Vereinigte Männerliedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“

Schülerische Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“

Bäder.

Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich

Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.

Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags

Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

27. Juni 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	338,65	4,96	73	14,4	NO	heiter 3.
Mitt. 2	338,35	3,32	32	19,9	NO	heiter 2.
Abd. 10	337,79	4,49	67	14,2	N	völlig heiter.
Mittel	338,26	4,26	57	16,2		heiter 2.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Verzeichniß
der in der Sitzung der Stadtverordneten am 1. Juli c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1) Regulirung der Besoldung des Friedhofs-Aufsehers. 2) Entwässerung des neuen Droschken-Halte-Platzes am Bahnhofe.

Geschlossene Sitzung.

3) Bewilligung einer Entschädigung. 4) Ueberlassung einer Hospitals-Kaufstelle. 5) Probeweise Anstellung eines Beamten. 6) Wahl dreier Armen-Vorsteher. 7) Wahl von Mitgliedern zur Bildung der Einkommensteuer-Einschätzungs-Commission.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Glockner.

Bekanntmachungen.

Auction.

Dienstag den 2. Juli Vormittags 9 Uhr sollen am Moristhor 4: 2 gr. Ambose, 2 Blasbälge, 2 Schraubstöcke, 1 Siegmachine, 1 spanische Wand zum Fußbeschlag, 9 Stück Schneidkluppen, mehrere gr. Vorhämmer, 1 neuer Leiterwagen (Einspanner) und sonst verschiedenes Schmiedehandwerkzeug öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Haus-Verkauf.

Veränderungshalber will ich mein in bestem baulichen Stande befindliches ganz vorzüglich gut rentirendes Haus, **große Ulrichsstraße 4**, mit 2 großen schönen Verkaufsläden, herrschaftlichen Wohnungen, großem Hof, Garten, Thoreinfahrt, 2 sehr ergiebigen Brunnen mit vorzüglichem Wasser, Saal-Röhrwasser, großen Boden- und Niederlags-Räumen, Kellern etc., aus freier Hand unter sehr annehmbaren Bedingungen verkaufen.

Unterhändler werden verboten.

A. N. Korn.

Geräuchertes Ochsenfleisch, 4, 5 u. 6 *Sgr.* das *ll.*, dito abgekochtes, à *ll.* 8 *Sgr.*
Rannische Straße 3.

Neue Matjes-Seringe,

das Stück 8, 9, 10 und 12 *h.*, empfiehlt als etwas Delikates

die Seringshandlung von **Fr. Schaaf**, Markt 15.

Selters- und Sodawasser von Dr. Struve in Leipzig empfiehlt **Aug. Apelt**.

Feinsten **Orange-Schellack**, à *ll.* 12 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, und 95 $\frac{0}{100}$ **Spiritus** empfiehlt **Aug. Apelt**.

Ein neugebautes, schönes Wohnhaus mit Laden in sehr lebhafter Straße, welches gut rentirt, ist mit 2000 *R.* Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Merseburger**, Mittelwache 5.

Ein rothgelber Kettenhund zugelassen
Landwehrstraße 2.

Eine Drehröhle, neuester Construction, steht zu verkaufen bei **Otto Schumann** in Trotha.

Ein zweiräderiger Handwagen ist billig zu verk. v. d. Geistthor, Magdeburger Chaussee 3.

6 Stück Enten verkauft Buchererstraße 7.

Große Lüneb. Neunaugen à St. 3 *Sgr.*, **Stralf. Bratheringe** à St. 1 *Sgr.*, **Limburger u. Baiersche Sabnenkäse**, Prima-Qualität, à St. 4 u. 5 *Sgr.*, frische **Sendung**.
Bolze.

2 dauerhafte Sopha's stehen zu verkaufen kleine Klausstraße 1.

2 gebr. Bettstellen verkauft Kaulenberg 4.

Eine Hobelbank und Werkzeuge zu verkaufen. Zu ersr. kl. Ulrichsstr. 4, in der Restauration.

Eine neumelkende Ziege verkauft Steinweg 1.

Kisten u. Schachteln, trockenes kiefernes Brennholz, im Ganzen u. einzeln, in Scheiten u. kleingehackt, verkauft billigt

W. Müller, gr. Sandberg 1.

Auch werden Bestellungen auf Kisten schnell u. pünktlich ausgeführt.

Ein Stutenesel ist zu verkaufen Steinthor 1.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt nicht mehr im Hause des Hrn Korn, sondern gr. Ulrichsstraße 52.

Halle, den 28 Juni 1867.

J. Matthäus, Schneidermeister.

Federn zum Schließen

werden angenommen.

Die Gefängniß-Inspection in Halle a/S.

Es wird für einen Patienten täglich **frische Gfelmilch** gewünscht und bittet darum Offerten an die Exped. d. Bl. zu machen.

Bauschutt und Erde kann abgeladen werden Merseburger Chaussee 13, auf dem Neubau der **Gebr. Purtsche**.

Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mein Geschäft aus der Mittelwache nach der **kl. Ulrichsstraße Nr. 10** verlegt habe.

Wilh. Köppler, Fleischermeister.

Von einer einzelnen Dame wird ein sittiges, williges und nicht unerfahrenes Mädchen gesucht. Persönliche Vorstellungen werden jeden Nachmittags in der Stunde von 4—5 angenommen
Hospitalplatz 1, 1. Etage.

Zu sofort resp. den 1. Juli wird eine zuverlässige Person zur Aufwartung, womöglich aus der Königsstadt, gesucht. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Wich., Küchen- u. Hausmädchen sucht
Frau **Christ**, Schüllershof 4.

Mehrere auf Mull-Blousen geübte Arbeiterinnen, die eine leichte Hand und Geschmac haben, finden dauernde Beschäftigung bei
S. C. Weddy, untere Leipzigerstraße 102.

Verkaufs-Laden mit Wohnung,

für Cigarren-, Tabac-, Papier-Handlung, auch zum Comtoir passend, dicht am **Waisenhaus** und der **Volksschule**, zu vermieten. Näheres gr. Brauhausgasse 9, 1 Tr. hoch.

Ein ordentl. reinliches Mädchen sucht Aufwartung. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Kaufmann wird zur Correspondenz und Buchführung für die Stunden von 10—12 Vormittags und 5—7 Uhr Abends gesucht. Adressen unter **P. G.** niederzulegen in der Exp. d. Bl.

Allen Denjenigen, welche Stuben in dem Hause kl. Schlamm 4 mieten wollen und deshalb mit mir Rücksprache genommen haben, zur Nachricht, daß ich zur Besichtigung der Stuben Sonntag früh 8 Uhr in dem Hause anwesend bin.

Ed. Wieske.

Herrschaftliche Logis von 150 bis 400 Thlr., auf Verlangen mit Stallung, pr. October er. zu beziehen
Niemeyerstraße 4.

Zu vermieten und zum 1. October c. zu beziehen sind in dem auf dem Zimmerplatze vor dem Steinthor, in der Nähe von Freybergs Garten, neu erbauten Hause die 1. und 2. Etage, jede bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör. Näheres beim
Zimmermstr. **Brüger**, v. d. Steinthor 10.

Zu vermieten sind 2 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, 3 Treppen hoch, zu 52 *R.*
gr. Märkerstraße 3.

Eine kl. Stube an einen Herrn ist billig zu vermieten
Rannische Straße 2.

2 Logis von 2 Stuben, 2 Kammern u. 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör sind zu vermieten und sofort oder zum 1. October zu beziehen bei
Ludw. Kathe, Leipzigerstraße.

Ein freundl. Logis, bestehend aus 3 St., 3 K., K. und sonstigem Zubehör ist zu vermieten und den 1. October c. zu beziehen
Dachritzgasse 14.

Steinweg 23 ist die obere Etage von 2 St., K., K. an ruhige, kinderl. Leute z. 1. Octbr. zu verm.

Stube, 2 Kammern, Küche etc. werden von 1 einz. Herrn zum 1. October unweit der alten Promenade gesucht. (40—50 *R.*) Adressen werden sub B. H. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine größere und eine kleinere Wohnung nebst Zubehör sind Michaels zu vermieten
an der Glauchaischen Kirche 2.

Goldene Rose. Sonnabend Abend: Leipziger Allerlei mit Cotelettes, große Savelkrebse re. re. Bier auf Eis.

Achtung! Nicht zu übersehen.
Sonntag Kalbauskegeln dazu ein feines Töpfchen Erfurter Felsenkeller-Lagerbier bei
Christian Semm, Franckensstraße Nr. 5.

Gute harte Oberschaalseife 3 *gr.* 9 *h.*, sowie gute Talgseife, 8 *ll.* 1 *h.*, habe ich wieder erhalten. **Johanne Callm**, früher *H. Sauer*, Rannische Straße Nr. 2.

Sonnabend und Sonntag sehr fettes Pferdefleisch und warme Würstchen
Brunnengasse 12 und Commandite Mittelwache 17.
Möbius.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß sich mein Geschäft jetzt **Leipzigerstraße Nr. 89**, im Hause des Herrn **Berger**, befindet; für das mir im alten Lokale reichlich geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch ferner bewahren zu wollen, wogegen ich immer bemüht sein werde durch gute und selbst gefertigte Waaren und streng reelle Preise das Vertrauen meiner werthen Abnehmer zu rechtfertigen. Hochachtungsvoll

Friedrich Anhalt, Bürstenmachermeister.

Ummendorf. Sonntag **Gesellschaftstag, Omnibusfahrt.** Hierzu ladet freundlichst ein
Ratsch.

Zur Jahresfeier
der Schlacht bei Königgrätz
am 3. Juli

empfiehlt weißen und schwarzen Shirting zu Fahnen billigst

C. W. Sachtmann,
gr. Ulrichsstraße 50.

Strohüte für Herren,
um damit zu räumen à tout prix bei
C. W. Sachtmann.

Zur größten Beachtung!



Rossfleisch.

Da vorige Woche meine Waare nicht ausreichte, so habe ich jetzt Tag und Nacht arbeiten lassen und kann sagen es ist Alles aufs Beste wieder vorrätig. Vorzüglich mache ich auf mein Rossfleisch dies Mal aufmerksam, indem einige Pommis, jung, gesund und fett, mit geschlachtet werden. Gewiegtes Fleisch, immer frisch und rein, bei
Fr. Thurm.

Lieferne Bretter und Bohlen,
Stamm-, Mittel- und Zopfwaare, erlassen wir bei Entnahme ab Saaluser (Ausladeplatz des Hrn. **Trübe**) zu sehr billigen Preisen.
Senfel & Müller.

Eine ordentliche zuverlässige Aufwartung wird gesucht
Brüderstraße 9.

Ein Torfmacher gesucht gr. Sandberg 3.

Ein Pferdeknecht gesucht Martinsgasse 4.

Eine Tabacksschneidemaschine, eine Balkenwaage und eine eiserne Pferdekrippe zu verkaufen, sowie eine Niederlage und ein Schüttboden zu vermieten kl. Ulrichsstraße 9.

Zwei überzählige Arbeits-Pferde sind zu verkaufen
Klausthor-Vorstadt 3.

Ein Mädchen für den Nachmittag zum Warten eines Kindes wird gesucht
Fischerplan 7.

Ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen vom Lande wird gesucht
Steinweg 36.

Ein junges anständiges Mädchen, aus achtbarer Familie sucht baldigst eine Stelle in einem Labengeschäft oder auch als Stütze der Hausfrau. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Eine Wohnung für 18 *h.* ist noch zum 1. Juli an einzelne Leute zu vermieten
Spiegelgasse 11.

Die zweite Etage: 2 Stuben, 2 K. u. Küche re., mit Gaseinrichtung, bei Bedarf noch 2 Stuben der 3. Etage, Kleinschmieden 2 nahe am Markt, ist zu vermieten und 1. October oder auch früher zu beziehen. Näheres bei
Wilh. Elsäffer, Markt 15.

Die Bel-Etage Rannische Str. 16 (Drei Schwäne), bestehend aus 6 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör, ist zum 1. October zu vermieten.

Der in letzter Nr. d. Bl. angezeigte
Kutscher- und Hausknecht: Ball
findet nicht den 30. d. Mts., sondern den 14. d. Mts. statt.
D. R.

Herrschaftliches Logis,
belle Etage,
pr. 1. October er. zu vermieten
Königsplatz 6.

Ein freundlich möblirtes Stübchen
sogleich zu beziehen. Näheres sagt
die Expedition dieses Blattes.

Eine möblirte Stube mit Schlaf-
kabinet wird in der Nähe des Bahn-
hofes zu mieten gesucht. Offerten ab-
zugeben in der Maschinenfabrik
Magdeburger Chaussee 11.

Die Bel-Etage in meinem Hause ist zu ver-
mieten und 1. October zu beziehen.
R. Zabel, Zimmermeister.

2 neu eingerichtete Logis à 48 u. 60 *h.* zum
1. Juli zu beziehen
Mittelstraße 1.

Logis u. Kost an ein Paar anständige Herren
Randwehrstraße 10, im Hofe 1 Tr.

Eine Stahlbrille ist auf der Bergschnecke in
Gröllwitz liegen geblieben u. aus Versehen mitge-
nommen. Abzugeben
Weidenplan 6b.

Verloren
ward auf dem Wege vom Markt nach der
Brüderstrasse ein grünledernes Portemonnaie,
enthaltend einen Silberthaler, einen Uhrenschlüssel
und mehrere einzelne Geldstücke. Gegen
Belohnung abzugeben
Brüderstr. 6, 1 Tr.

Ein Königgräzer Kreuz verloren. Abzugeben
beim Feldwebel **Brandt**, kl. Wallstraße 6.

Rindermann's Restauration,
gr. Ulrichsstraße 44.
Täglich musikal. Abendunterhaltung.

Familien-Nachrichten.

Heute Vormittag wurden wir durch die Geburt
eines gesunden Knaben erfreut.

Halle, den 27. Juni 1867.

F. S. Keil und Frau.
Neun Häuser 5.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 27. Juni Abends am Unterpegel 5' 5"
am 28. Juni Morg. am Unterpegel 5' 4"

Temperatur in Deutscher's Wellenbad.

	27. Juni		28. Juni	
Luft	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
Wasser	20 Grad	19 Grad	11 Grad	
	18 "	18 "	18 "	

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.